

**Hans Weichlein, Veckerhäger Str. 96, 34346 Hann. Münden**

Hans Weichlein, Veckerhäger Str. 96, 34346 Hann. Münden  
Offener Brief an  
Herrn Roland Koch  
Hessischer Ministerpräsident  
Schlossplatz 1-3

65183 Wiesbaden

03.09.2008

**"Linke sind Gefahr für den Rechtsstaat" - Interview vom 03.09.2008**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

zu Ihren Aussagen im o. a. Interview in unserer örtlichen Tagespresse gestatte ich mir zunächst - sozusagen als Opfer des von Ihnen als "Rechtsstaat" bezeichneten Staatsgebildes - diesen Begriff etwas zu relativieren. Wenn der ehemalige Richter am Verfassungsgericht Brandenburg, Peter Macke, im "Spiegel" erklärt: "Die Justiz ist eine Beute der Regierenden", muß man das nicht unbedingt glauben. Wenn man aber - wie ich - das Verfahren gegen den Planfeststellungsbeschluss zum Neubau des Flughafens Calden vor dem 11. Senat des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes von Anfang bis Ende über sich ergehen lassen mußte und das Urteil kennt, wird der Glaube an die Aussage des Herrn Macke zur staatsbürgerlichen Pflicht. So weit, so gut - oder auch nicht.

Zur Kommentierung Ihrer Aussagen im Interview soll mir ein Kernsatz genügen: "Der Kampf gegen die Linkspartei ist auch ein Kampf um die Zukunft unserer wohlhabenden, freiheitlichen Gesellschaft und unseres Rechtsstaates". Zum Rechtsstaat muß ich nichts mehr sagen - nur noch eines: "Spiegelleser wissen mehr"!

Gehört zu Ihrer "wohlhabenden Gesellschaft" auch die Schar der Hartz IV-Empfänger? Die Menschen, die aufgrund der von der CDU/CSU für viele Bereiche massiv bekämpften Mindestlöhne trotz Vollzeitarbeit ihre Familien nicht mehr ernähren können? Die Frauen, die für gleiche Arbeit weniger Lohn bekommen? Gehören zur Wohlhabenheit Kinder- und Altersarmut? Gehören zu "wohlhabenden Gesellschaft" die von Roman Herzog als "Plünderer" bezeichneten Rentner, die ein Leben lang für einen menschenwürdigen Lebensabend gearbeitet und in eine sogenannte Renten**versicherung** eingezahlt haben? Oder meinen Sie mit diesem Begriff die CDU, die durch die Zuwendung und Verwaltung jüdischer Vermächtnisse und anderer Parteispenden wohlhabend geworden ist?

Der von Ihnen strapazierte Begriff "freiheitlich" schließt doch wohl auch das Recht und die Freiheit des Volkes als Souverän ein, eine linksorientierte Gruppierung zu wählen, wenn sie auf dem Boden der Verfassung steht. Zudem haben gerade die großen Volksparteien, zu deren Mitgliedern ja auch Sie gehören, die Menschen durch ihre kapital- und wirtschaftsorientierte, bürgerfeindliche und menschenverachtende Politik regelrecht dazu gezwungen, sich anderweitig zu orientieren - und dann doch lieber nach links als in die von Ihnen bevorzugte gegenüberliegende Richtung.

Abschließend eine Empfehlung aus dem wohlhabenden und freien Volk:: Man sollte nicht über Brandschäden jammern, wenn man das Feuer selbst gelegt hat, das gilt auch für einen geschäftsführenden Ministerpräsidenten des Landes Hessen.

Es grüßt Sie aus Hann. Münden

Hans Weichlein  
herzoglicher Plünderer